

Don't know much about...

Ein Nachhilfelehrer für Naruto

Von Natalie_x3

Kapitel 1: Ein Nachhilfelehrer für Naruto

Eine Nachhilfe für Naruto

Ein lautes Piepen riss ihn unsanft aus dem Schlaf.

Benommen tastete er nach der Lärmquelle und schaltete sie aus. Genüsslich drehte er sich auf die Seite und versuchte weiter zu schlafen. Plötzlich schrie er entsetzt auf und starrte auf seinen Wecker. Es war bereits 9:30Uhr. Die ersten beiden Stunden hatte er schon verpasst.

Verdammt... warum hatte Gaara ihn denn nicht geweckt gehabt?

Wütend stand er auf und hetzte durch sein Zimmer, auf der Suche nach seiner Schuluniform. Da sein Zimmer allerdings mehr als nur unordentlich war, dauerte es eine Weile bis er sie gefunden hatte. Eilig zog er sich die schwarze Hose, das weiße Hemd und den schwarzen Blazer an. Aber wo war seine Krawatte?

//Verdammt...Wo ist dieses blöde Teil bloß? Wenn ich die nicht finde, dann bekomme ich bestimmt Ärger! Na ja... Nicht so viel als wenn sie rausfinden, dass ich zu spät bin...//

Schnell zog er sich noch seine Schuhe bevor er sich seinen Rucksack schnappte und aus seinem Zimmer eilte.

Zum Glück hatte er jetzt Kunst. Iruka würde ihn schon nicht anmeckern, schließlich mochte Iruka ihn. Er war wie eine Art Ziehvater für ihn. Und werde schon seinen „Sohn“ anbrüllen?

Diese Frage wollte er nicht beantworten, da Iruka auch mal hart durchgreifen konnte. Es war jedes Mal ein Erlebnis, wenn der Braunhaarige wütend wurde, weil er, naruto Uzumaki, Sonntags nicht zum Essen vorbei kam.

Diese ständigen Bemutterungen gingen ihm zwar auf die Nerven, aber was sollte er tun?

Iruka seine Meinung sagen? Lieber nicht... Wenn der einmal den Kochlöffel schwang, war niemand mehr sicher.

Missmutig rannte Naruto die endlos langen Flure entlang, hinauf zum Kunstraum. Kurz davor stoppte er, zupfte seine Kleidung ein letztes Mal zurecht und atmete tief ein, bevor er anklopfte.

Nach kurzer Zeit öffnete Naruto vorsichtig die Tür und betrat den Kunstraum.

Es war ein großer, alter Raum, der durch die vielen Fenster hell erleuchtet war und eine positive Ruhe ausstrahlte. Überall waren Stühle und Tische. Ab und zu stand

allerdings nur ein Hocker vor dem eine Staffelei aufgebaut war.

An drei der vier Wände standen große, hohe Holzschränke in denen Material und andere nützliche Utensilien aufbewahrt wurden. Die vierte Wand war komplett mit Waschbecken ausgestattet und prachtvoll, von den Schülern gestaltete Mosaike hingen darüber [das sieht fast wie in einem Badezimmer aus, wo überall Fliesen sind. Nur das es hier halt Mosaike sind].

Naruto sah sich kurz im Raum um. Als er sah, dass Iruka anscheinend noch nicht da war, huschte er schnell zu seinem Platz und ließ sich neben Gaara auf seinen Hocker fallen.

„Puh... Bin ich geschafft.“, keuchte Naruto erschöpft.

Gaara musterte ihn skeptisch von der Seite, antwortete ihm aber dann doch. „Sieht man. Du hast ja nicht einmal deine Krawatte um. Lass das bloß nicht Tsunade-sama sehen. Die köpft dich. Du weißt doch wie viel Wert sie auf das Ansehen der Schule legt!“

Naruto wischte sich eine blonde Strähne aus der Stirn und zuckte gelangweilt mit den Schultern. „Ich weiß. Aber das ist mir eigentlich egal. Von ihr angemault zu werden ist nicht so schlimm, als wenn mich Iruka anbrüllt. Ich bin froh, dass er noch nicht da ist. Wenn der erfährt, dass ich die ersten beiden Stunden verpasst habe, bin ich tot. Übrigens Gaara, warum hast du mich nicht geweckt?“

„Weil ich es ihm verboten habe Uzumaki Naruto.“, zischte es bedrohlich hinter Naruto. Der Blonde drehte langsam seinen Kopf in die Richtung, aus der das Zischen kam. Erschrocken weiteten sich seine blauen Augen als er in das wutverzerrte Gesicht seines Senseis blickte.

„Gu..guten Morgen Iruka-Sensei. W..wie geht es ihnen denn heute so?“, fragte Naruto ihn nervös. Er wusste, dass er jetzt Ärger bekommen würde. Iruka würde ihn vor der versammelten Klasse gnadenlos zusammenschreien, soviel war sicher.

Ängstlich kniff er die Augen zusammen, wollte das anklagende Gesicht Irukas nicht sehen.

„Ganz gut Naruto. Nett, dass du fragst. Ach und übrigens habe ich eine Überraschung für dich“, grinste ihn sein Sensei an. Seine Stimme war nun weich und freundlich.

Zögernd öffnete der Blondschoopf seine Augen. Hatte er sich gerade verhöhrt? Oder war Iruka heute gut gelaunt? Und hatte ihm sein Sensei und Ziehvater gerade gesagt, dass er eine Überraschung hatte?

Obwohl ihm das Ganze immer noch nicht ganz geheuer war, breitete sich ein Grinsen auf seinem Gesicht aus.

Freudestrahlend sah er den Älteren an.

„Oh, dass ist aber nett Iruka-Sensei. Was ist es denn und wann kann ich es sehen?“, jauchzte Naruto glücklich.

Iruka sah ihn aus seinen großen, braunen Augen an.

„Na wenn ich dir sage, was es ist, dann ist es doch keine Überraschung mehr, oder? Und auf deine Frage wann du es sehen kannst... Jetzt sofort!“

Ernst blickt er nun durch sein Klassenzimmer. Warf jedem Schüler einen warnenden Blick zu.

„Während ich dem jungen Uzumaki hier was zeige, arbeitet ihr an euren Bildern weiter. Wenn ich wieder komme, will ich niemanden hier quatschen sehen. Und da ich mittlerweile das individuelle Arbeitstempo jedes Einzelnen von euch kenne und weiß, wie weit ihr in der Zeit, in der ich weg bin, kommen müsstet, solltet ihr auch arbeiten. Ansonsten sehe ich mich gezwungen euch einige Aktivitäten zu streichen. Dazu zählt

auch die Freiheit, am Wochenende anziehen zu dürfen, was ihr wollt. Habt ihr mich verstanden?"

Ein Raunen war durch die Menge zu hören, keiner wagte es jedoch Einspruch zu erheben. Iruka war zwar ein netter und hilfsbereiter Lehrer, aber auch er konnte anders.

Deswegen wandten sich alle ihren Bildern zu, und arbeiteten still weiter.

Naruto, der die ganze Zeit aufmerksam gelauscht hatte, stand wie angewurzelt da, und rührte sich nicht.

„Komm jetzt Naruto. Oder willst du die Überraschung gar nicht haben?“, fragte Iruka mit einem seltsamen Unterton in der Stimme.

Schnell riss sich der junge Uzumaki aus seiner Starre und folgte seinem Sensei.

Wo sie genau hin wollten, wusste der Blinde nicht. Den Weg, welchen Iruka mit ihm nahm, kannte er nicht. Er konnte sich nicht erinnern jemals in seinem Leben hier gewesen zu sein.

Die Flure die sie entlang schritten waren alt und schäbig. Überall hingen dicke Spinnenweben und dicke Staubschichten.

„Sag mal Iruka-Sensei, wo wollen wir eigentlich hin?“, kam es leise von Naruto, dem das ganze hier unheimlich war.

„Wirst du dann sehen Naruto. Und jetzt sei still. Wir sind gleich da.“, entgegnete Iruka kurz angebunden.

So einen seltsamen Ton kannte Naruto gar nicht von dem Braunhaarigen. Und je weiter sie voranschritten, desto unbehaglicher fühlte Naruto sich.

Vor einer dunklen Eichentür blieben sie stehen. Der Ältere klopfte kurz, bedeutete Naruto noch einen Moment hier zu warten und trat ein. Der Blonde tat wie ihm geheißen und wartete vor der Tür.

Ein paar Minuten später erschien das Gesicht seines Senseis im Türrahmen, gab Naruto ein Zeichen, dass er eintreten durfte.

Langsam betrat der Blauäugige den Raum. Er war ziemlich klein und dunkel. Ein einzelner Tisch stand drinnen, auf dem die Schulleiterin, Tsunade, saß. Sie lächelte Naruto warm an und schloss kurz ihre Augen. Dann öffnete sie sie wieder. Ihr Blick war nun eine Spur kälter.

„Uzumaki Naruto. Du weißt warum du hier bist?“, fragte sie den Blondschoopf.

Verwirrt blickte der Angesprochene die Direktorin an. Er fragte sich, was diese wohl mit Irukas Überraschung zu tun hatte und hob fragend eine Augenbraue.

„Na ja... Iruka-Sensei hat gesagt, er hätte eine Überraschung für mich.“, antwortete Naruto kleinlaut.

„So so... Eine Überraschung also. Na wenn das so ist, wollen wir sie dir auch nicht vorenthalten, oder?“, lächelte Tsunade heuchlerisch. Sie warf noch einen kurzen, vernichtenden Blick zu dem Braunhaarigen, ehe sie fortfuhr.

„Also Naruto. Hier ist deine Überraschung!“

Kaum hatte die Direktorin dies gesagt, trat eine große Gestalt aus dem Schatten einer Ecke direkt in das Licht.

Der Uzumaki Junge musterte die Gestalt von oben bis unten.

Sie hatte pechschwarze Haare, von denen ihr einige ins Gesicht fielen. Ihre Augen waren ebenso dunkel und hatten einen kalten, abweisenden Ausdruck. Die Haut war blass und weiß, fast wie Schnee. Die Gestalt war ein Stück größer als Naruto und auch etwas muskulöser.

Irgendwoher, das wusste Naruto, kannte er diese Gestalt. Nur woher?

Doch bevor er weiter grübeln konnte, wurde er auch schon wieder von Tsunades Stimme aus den Gedanken gerissen.

„Darf ich vorstellen? Das ist Uchiha Sasuke. Er geht in deine Parallelklasse und ist der Beste in eurem Jahrgang. Ich habe ihn gebeten, dir Nachhilfe zu geben.“

Naruto starrte wie gebannt in die Augen des Schwarzhaarigen. Sie waren so dunkel und tief, dass man sich darin verlieren konnte. Schnell verscheuchte der Blondschoopf seine Gedanken und begann zu realisieren, was ihm seine Direktorin eben gesagt hatte.

// Uchiha Sasuke.... Parallelklasse... Nachhilfe...Mir...//

Erschrocken riss er die Augen auf, bereit sich auf Tsunade zu stürzen.

„WAS???? Ich soll Nachhilfe nehmen? Und dann auch noch von IHM????“, schrie Naruto entsetzt und fuchtelte wild mit seinen Armen in der Gegend rum. Iruka hatte ihn an den Schultern gepackt und zog ihn von der Schulleiterin weg.

„Was schreist du hier eigentlich so rum?“, erwiderte Tsunade gelassen. Mit ihrer linken Hand strich sie sich einige blonde Strähnen aus den Augen, die rechte Hand ruhte auf ihrem Bein.

„WAS ICH HIER SO SCHREIE??? ICH HAB EINEN GUTEN GRUND HIER SO RUM ZUSCHREIEN!!! SIE HABEN MIR DOCH GERADE GESAGT, DASS ICH NACHHILFE BEKOMME. UND DANN AUCH NOCH VON DIESEM...DIESEM...

DIESEM UNHEMLICHEN KERL DA!!!! DAS KANNST DU MIR NICHT ANTUN TSUNADE-BA-CHAN!“, brüllte der blonde Junge wutentbrannt. Sein Gesicht war vor Zorn rot angelaufen und sein Atem kam nur stoßweise.

Bei Narutos letztem Satz begann eine Ader auf Tsunades Stirn bedrohlich zu pochen. Ihre Augenbraue zuckte gefährlich nach oben. Sie hatte ihre Augen zu kleinen Schlitzen verzogen und die Zähne aufeinandergepresst, sodass sie unangenehm knirschten.

Wenn Tsunade eines nicht mochte, dann war es als alt bezeichnet zu werden. Sie war zwar schon etwas über fünfzig, sah aber nicht älter als sechsundzwanzig aus. Ihre Haare waren noch genauso blond wie vor über dreißig Jahren. Auch ihre Haut war noch genauso straff wie am Anfang. Das imposanteste an ihr war aber zweifelsohne ihre überdurchschnittlich große Oberweite.

Langsam erhob sich die Schulleiterin von dem Tisch und schritt auf den Blauäugigen zu.

„Jetzt pass mal auf! Wenn du dir keine Nachhilfe geben lässt, wirst du das Jahr nicht schaffen. Und dann werde ich gezwungen sein, dich von der Schule zu verweisen. Ich habe deinen Eltern einst versprochen, dass ich dafür sorgen werde, dass du einen guten Abschluss erhältst. Ich kannte deine Eltern gut Naruto. Deswegen weiß ich, dass es ihr Wunsch gewesen wäre, dass du diese Chance, die ich dir hiermit biete, annimmst. Ich habe dir den besten Nachhilfelehrer ausgesucht, den ich finden konnte. Es ist ein Uchiha! Glaubst du etwa, dass Sasuke nichts besseres zu tun hat, als dir Nachhilfe zu geben? Er hat gewisse Verpflichtungen zu erfüllen, von denen du keine Ahnung hast. Und jetzt tu mir den Gefallen naruto, und geh mit deinem Nachhilfelehrer mit.“, zischte Tsunade wütend.

Naruto sah sie schmollend an. „Ich will aber nicht mit dem da mit. Ich kann das auch alleine! Hab ich ja all die Jahre auch geschafft oder? Da brauch ich doch nicht eineinhalb Jahre vor meinem Abschluss einen Nachhilfelehrer. Noch dazu einen der in

einer anderen Klasse ist. Die machen doch komplett andere Sachen als wir!“
Das wird kein Problem darstellen, denke ich. Ab morgen werdet ihr in einer Klasse sein. Ich habe schon mit den Klassenlehrern geredet. Es ist alles geregelt.“, entgegnete die vollbusige Dame hämisch.

Wie versteinert stand Naruto da und konnte es nicht fassen. Ab morgen würde er mit dem Typ da in einer Klasse sein, und er würde von ihm auch noch Nachhilfe bekommen. Niedergeschlagen starrte er nun auf den Boden, die Hände zu Fäusten geballt.

Er wollte jetzt niemanden mehr sehen, einfach nur auf sein Zimmer gehen und die Augen schließen.

„Wäre das dann alles Tsunade-sama“, fragte eine kühle Stimme in die Stille hinein. Der Blonde hob erschrocken seinen Kopf. Diese Stimme klang stolz und selbstbewusst. Und obwohl ein kühler, abweisender Unterton in ihr mitschwang, mochte Naruto diese Stimme. Er sah auf um sicher zu gehen, dass er nicht halluzinierte. Nein, tat er nicht. Diese Stimme, welche der Blondschoopf als so angenehm empfand, gehörte eindeutig zu dem Uchiha.

Geschockt weiteten sich die blauen Augen von Naruto und er starrte wie gebannt auf den Schwarzhaarigen.

„Ja das wäre alles. Nimm Naruto jetzt mit Sasuke. Ihr fangt sofort an. Ihr habt heute Beide frei. Lernt euch ein wenig kennen. Und bei der Gelegenheit kannst du Naruto auch gleich etwas beibringen. Was das ist, ist mir eigentlich egal, da Naruto in vielen Fächern Nachhilfe benötigt. Such dir einfach was aus Sasuke.“, antwortete Tsunade nun mit einem monoton-freundlichen Unterton in der Stimme. Sie nickte dem Schwarzhaarigen kurz zu bevor sie sich ein letztes Mal an den Blondschoopf wandte.

„Naruto... Nimm diese Nachhilfe ernst und hör auf Sasuke. Ich habe ihn aus einem guten Grund ausgesucht. Von daher erwarte ich von dir, dass du ihm Respekt zollst und aufpasst, wenn er dir etwas erklärt. Ich will gute Ergebnisse sehen.“

Naruto kniff die Augen zusammen und drehte beleidigt seinen Kopf zur Seite.

Erst hinterging ihn Iruka-Sensei, dann sollte er Nachhilfe nehmen und nun sollte er auch noch auf diesen gruseligen Typen hören. Wohin sollte das bloß führen?

„Uzumaki Naruto! Hör gefälligst zu, wenn ich mit dir rede!“, rief die blonde Frau gereizt und gestikuliert wild mit ihren Händen vor seinem Gesicht.

„Ich hab dich schon gehört Tsunade-ba-chan. Du brauchst nicht zu schreien. Noch bin ich nicht taub. Und wie gesagt...Die Betonung liegt hier auf noch. Und ja, meinetwegen höre ich halt auf diesen Angeber da!“, gab Naruto patzig zurück. Er hatte seine Arme vor der Brust verschränkt und funkelte die Schulleiterin nun aus den Augenwinkeln heraus an.

„Komm jetzt Usuratonkachi. Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit.“, warf Sasuke ein und packte Naruto am Arm.

Bevor er mit Naruto aus der Tür verschwand, verbeugte er sich noch kurz vor Tsunade und schloss dann die Tür hinter sich zu.

„Glauben sie, dass das gut mit den Beiden gehen wird, Tsunade-sama? Ich bin mir da nämlich nicht so sicher. Dieser Uchiha Junge scheint ziemlich dominant zu sein. Irgendwie wirkt er auch ein bisschen unterkühlt. Ich weiß wirklich nicht, ob das eine gute Idee war, ihn als Narutos Nachhilfe anzuheuern. Sie kennen doch seine Vergangenheit und sein Verhalten anderen gegenüber. Ich will nicht, dass Naruto etwas passiert...“, erklärte Iruka in die Stille hinein und warf einen besorgten Blick in

Richtung der Direktorin.

Die allerdings schien sich alles andere als Sorgen um den Blondschof zu machen. Sie wandte ihren Blick von der Tür ab und grinste den Braunhaarigen an: „Ach Quatsch! Naruto wird das schon schaffen. Bis jetzt wurde jeder von seinem Lächeln in den Bann gezogen. Erinnerst du dich noch an Gaara? Anfangs war er doch auch nicht gerade der freundlichste. Okay, er ist immer noch ziemlich merkwürdig. Aber Naruto hat ihn sofort zugequatscht, als sie in eine Wohnung gesteckt wurden. Und nun sind die beiden gut miteinander befreundet. Deswegen habe ich auch keine Bedenken ihn mit dem Uchiha Jungen alleine zu lassen. Er wird das schon schaffen. Ich hoffe nur, dass Narutos Stolz es zulässt, dass er Nachhilfe bekommt... Du kennst ihn ja Iruka.“

Der Braunhaarige nickte kurz. Ganz überzeugt war er nicht von Tsunades Worten. Allerdings war sie nicht umsonst Direktorin dieser Schule. Sie wusste am besten, was das richtige für ihre Schüler war.

„Pass auf dich auf Naruto...“, murmelte Iruka leise.

~~*~~Puh...Endlich geschafft! Dieses Kapitel ist so lang... Fast sechs Word-Seiten. Ich kann mich nicht erinnern, wann ich jemals so viel geschrieben habe... Wenn dieses Kapitel schon so lang ist, wie lang werden dann wohl erst die nächsten Kapitel?

Nyo, ich hoffe es hat euch gefallen. Und ihr lest auch weiterhin meine FF. Würde mich freuen ~.^v

Und ein Danke an alle Kommischreiber und Favos.

Ihr seid einfach die Besten =^.^=

LG Suke-Chan ~~*~~